

Technisches Handbuch für Einbettung von Geländer- Verglasungen

EMEAI



Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3
Dows Vergusssystem für absturzsichernde Verglasungen	3
Anwendungsbereich des Vergusssystems	4
Produktinformationen	4
Aufbau der Glaskonstruktion	4
Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit	4
Lagerung und Transport	5
Materialverträglichkeit	5
Arbeitsvorbereitung	5
Arbeitsplatz vorbereiten	5
Erforderliche Materialien und Geräte bereitstellen	5
Glasoberfläche vorbereiten	5
U-Profil vorbereiten.....	6
Glasscheibe montieren	6
Vergussmasse einfüllen	6
Wetterversiegelung applizieren	8
Anwendungsvideo	8
Nach dem Vergießen	8
Vorgehensweise bei Verschütten	9
Zertifizierung	9
Qualitätskontrollprotokoll	9
Garantie	9
Qualitätskontrollprotokoll Füllverguss	10
Qualitätskontrollprotokoll Wetterversiegelung	11
Weitere Informationen	12

Einleitung

Glas stellt in modernen Fassaden ein zentrales Gestaltungselement dar und wird zunehmend beliebter, um ästhetisch ansprechende Fassaden mit viel Glas und möglichst wenig Rahmen für eine uneingeschränkte Sicht zu realisieren. Hierbei stellen vor allem gläserne Balustraden, Brüstungen und Geländer ein attraktives Designmerkmal in modernen Gebäuden dar, die entweder mechanisch eingespannt oder von einem Rahmen gehalten werden. Eine beliebte Designvariante für absturzsichernde Verglasungen ist das Einspannen der Glasscheiben in eine Bodenschiene (U-Profil). DOW hat eine hochfeste, fließfähige und auf Polyurethan basierende Vergussmasse entwickelt, mit deren Hilfe sich sichere und langlebige Absturzsicherungen aus Glas und anderen Materialien schnell und effizient realisieren lassen. Diese Vergussmasse eignet sich gleichermaßen für den Innen- wie auch den Außenbereich und ist sowohl vor Ort als auch werkseitig einfach und schnell zu verarbeiten.

Dieses Technische Handbuch beschreibt das von Dow entwickelte Vergussystem für absturzsichernde Verglasungen einschließlich aller Systemkomponenten sowie die erforderlichen Arbeitsschritte. Zudem enthält es ergänzende Informationen zum technischen Datenblatt und zum Sicherheitsdatenblatt, die beide unter dow.com heruntergeladen werden können.

Dows Vergusssystem für absturzsichernde Verglasungen

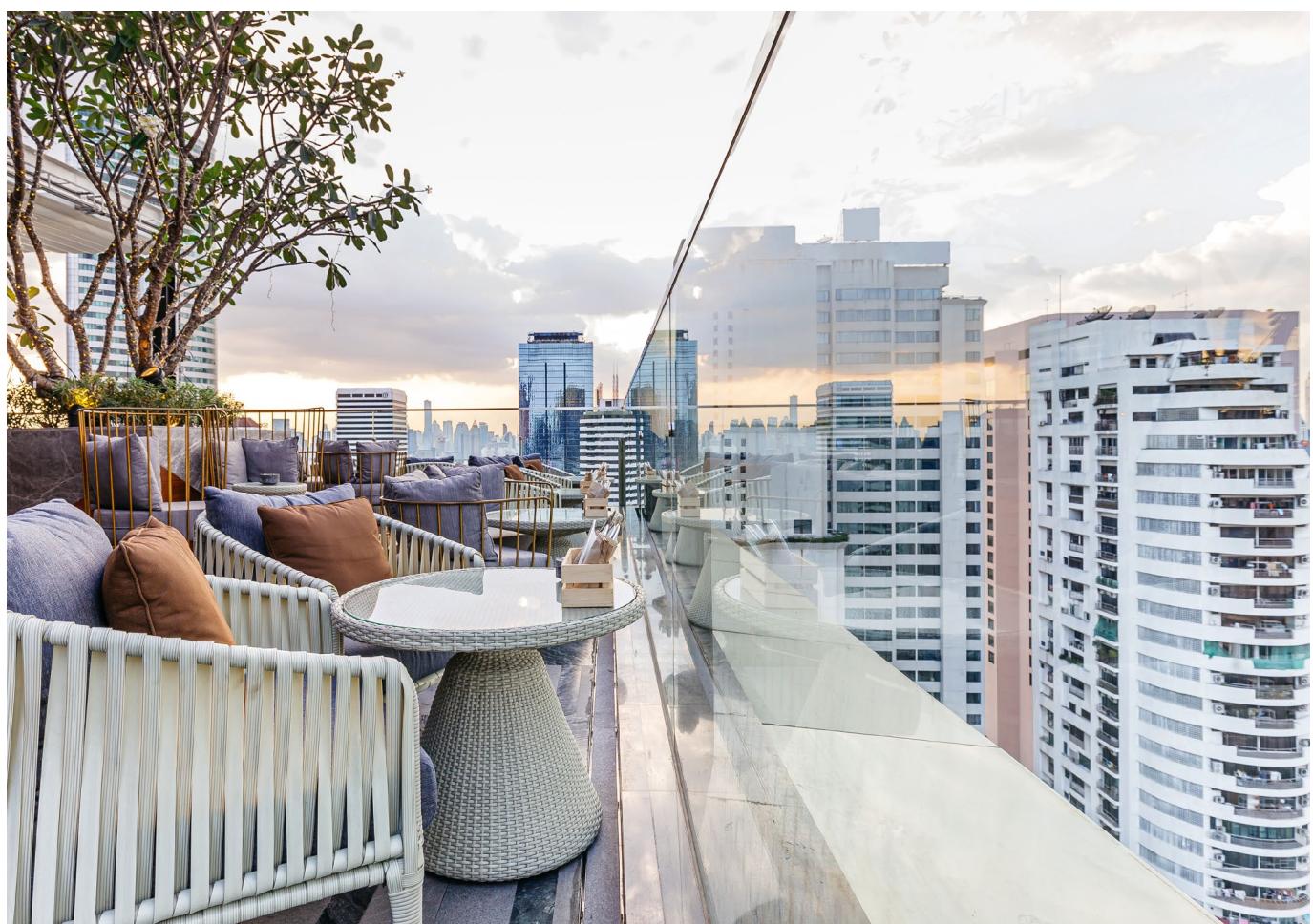
Dows Vergusssystem für absturzsichernde Verglasungen besteht aus folgenden Komponenten:

1. DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding, eine 2K-Vergussmasse auf Polyurethan-Basis
2. DOWSIL™ R-40 Universal Cleaner zur Reinigung von Oberflächen aus Glas und Metall
3. DOWSIL™ 791 Weatherproofing Sealant, ein UV-beständiger, langlebiger und in fortschrittlichen Fassaden bewährter Dichtstoff zur Wetterversiegelung. Für einen erhöhten Brandschutz können alternativ Silikondichtstoffe aus unserem Brandschutz-Sortiment verwendet werden

Alle DOWSIL™-Komponenten dieses Systems sind untereinander kompatibel.

Ein Trennmittel, z. B. ein Silikonspray, ist zusätzlich erforderlich.

Dieses Handbuch beschreibt die ordnungsgemäße Anwendung der einzelnen Systemkomponenten.



Anwendungsbereich des Vergusssystems

DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding eignet sich zum Einspannen von Glasscheiben in eine Bodenschiene (U-Profil). Die Vergussmasse fixiert hierbei die Scheiben und limitiert deren Bewegung und Durchbiegung und ermöglicht so eine sichere und langlebige Konstruktion. DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding kann für Flachglas, gebogenes Glas und Verbundglas verwendet werden. Die schnelle Aushärtung ermöglicht eine schnelle Weiterverarbeitung und führt so zu mehr Effizienz und Produktivität. Falls die Farbe der Vergussmasse von Bedeutung ist, kann dieser eine Farbpaste hinzugefügt werden. Auf Anfrage gewährt Dow eine 10-jährige Garantie auf alle DOWSIL™-Systemkomponenten, sofern die Anwendungsbestimmungen eingehalten werden.

Produktinformationen

DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding ist eine 2K-Vergussmasse auf Polyurethan-Basis. Komponente A enthält das Polyol und Komponente B (Härter) das Isocyanat (MDI). Informationen über die bestimmungsgemäße Verwendung des Materials entnehmen Sie dem Sicherheitsdatenblatt und dieser Anleitung. Das Fassungsvermögen des Behälters ist, entsprechend dem Mischungsverhältnis von 100:19 nach Gewicht oder 100:25 nach Volumen, ausreichend groß bemessen. Komponente A wird in einem 16 kg-Eimer und Komponente B (Härter) in einem 3 kg-Eimer geliefert. Beim Mischen der beiden Komponenten reagieren die Polyolmoleküle mit dem Isocyanat, sodass die Mischung zu einer festen, harten und steifen duroplastischen Polyurethanmasse aushärtet. Die Masse ist nach gründlicher Durchmischung der beiden Komponenten cremefarben. Wird eine dunkle Farbe (oder Schwarz) gewünscht, kann der Vergussmasse eine Farbpaste hinzugefügt werden (siehe weiteren Verlauf dieses Handbuchs). Einige Materialeigenschaften sind im Folgenden aufgelistet. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Technischen Datenblatt.

Eigenschaft	Wert
Vor Aushärtung	
Viskosität	5000 mPa.s
Topfzeit	60 min.
Aushärtungszeit bei 20°C	7 h
Nach Aushärtung	
Härte	70 shore D
Zugfestigkeit	17 MPa
Bruchdehnung	11%

Vorstehend genannte Eigenschaften sind nicht als Spezifikation zu verstehen.

DOWSIL™ 791 Silicone Weatherproofing Sealant ist ein neutral vernetzender, niedrigmoduliger 1K-Silikondichtstoff mit schneller Hautbildung für gängige Wetterversiegelungen. DOWSIL™ R-40 Universal Cleaner ist eine speziell formulierte Lösungsmittelmischung zur Reinigung von Glas und Metallprofilen für Glasfassaden.

Aufbau der Einspannkonstruktion

Der für die Einspannkonstruktion Verantwortliche sollte sicherstellen, dass die Konstruktion den örtlichen Vorschriften und den Bestimmungen der für die jeweilige Installation relevanten Zertifizierungsdokumente entspricht.

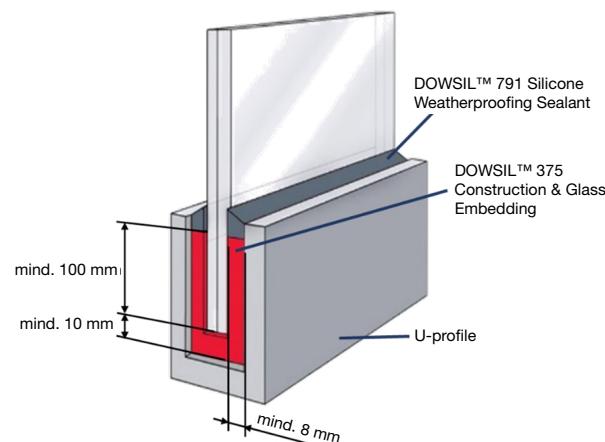


Abbildung 1: Schematischer Aufbau einer absturzsicheren Verglasung unter Verwendung des Vergusssystems von Dow

Beachten Sie, dass die Bauvorschriften in einigen Ländern evtl. einen Handlauf vorschreiben.

Das Maß zwischen Unterkante Glasscheibe und Oberkante DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding-Vergussmasse sollte immer mindestens 100 mm betragen.

Zum einfachen Einfüllen der Vergussmasse sollte der Abstand zwischen Scheibe und U-Profil mindestens 8 mm (vorzugsweise 10 mm) sowie zwischen Unterkante der Glasscheibe und Boden des U-Profils mindestens 10 mm (vorzugsweise 15 mm) betragen.

Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit

Alle Polyurethane verwenden Isocyanate. MDI Isocyanate (MDI) können in Form von Schwebstoffen, Dämpfen oder Aerosolen eine Gefahr für die Atemwege darstellen. Des Weiteren können allergische Reaktionen der Haut hervorgerufen werden. Unter Einhaltung der entsprechenden Sicherheitsvorschriften und Arbeitsanweisungen (siehe weiteren Verlauf dieses Handbuchs) gehen von diesen Materialien bei der Verarbeitung jedoch keinerlei Gefahren aus.

Isocyanat haltige Produkte dürfen nur von entsprechend geschultem Personal verarbeitet werden. Für Dow steht die Sicherheit im Umgang mit seinen Produkten an erster Stelle, sodass wir diesbezüglich eine kostenlose Beratung anbieten sowie kostenlose Schulungsunterlagen zur Verfügung stellen. Beim europäischen Fachverband der Hersteller von aromatischen Diisocyanaten und Polyolen (ISOPA), dem auch Dow angehört, können ebenfalls kostenlose Informationen und Schulungsunterlagen zu Polyurethanprodukten in verschiedenen Sprachen angefordert werden (http://walkthetalk.isopa.org/basic_safety_package.html).

Komponente B von DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding weist einen sehr geringen Dampfdruck auf, wodurch das Inhalationsrisiko im Umgang mit MDI verringert wird. Um jedoch das Risiko auf ein Minimum zu reduzieren, empfehlen wir, alle in den folgenden Abschnitten dieses Dokuments genannten Sicherheitsvorschriften für den Transport und die Verarbeitung sowie für den Fall von Verschütten zu befolgen. Das Sicherheitsdatenblatt der Komponente B von DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding, das jeder Lieferung beiliegt und auch direkt unter dow.com heruntergeladen werden kann, enthält detaillierte Informationen bzgl. Gesundheitsschutz und Arbeitssicherheit und sollte im Falle einer ungewöhnlichen Situation eingesehen werden.

Nach der Aushärtung gehen von diesem Material keinerlei Gefahren aus.

Lagerung und Transport

Eimer mit DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding sollten an einem trockenen Ort zwischen 5 und 30°C gelagert und niemals im Freien Regen oder Frost ausgesetzt werden.

Beim Transport ist darauf zu achten, die Eimer nicht zu beschädigen.

Falls nach Beendigung der Arbeiten der DOWSIL™ 375-Härter nicht vollständig verbraucht wurde, sollte der Eimer mit dem Härter dicht verschlossen und für den späteren Gebrauch aufbewahrt werden. Feuchtigkeit beeinträchtigt die materialtechnischen Eigenschaften. Füllen Sie das Material in einen luftdicht schließenden Behälter um, falls der ursprüngliche Eimer Beschädigungen aufweist und nicht mehr luftdicht schließt.

Materialverträglichkeit

Stellen Sie sicher, dass alle Materialien und Systemkomponenten, die in direktem Kontakt miteinander stehen (z. B. Verbundglas folien, Tragklötze), keinerlei Materialunverträglichkeiten aufweisen.

Dow stellt Ihnen auf Anfrage gerne eine Aufstellung von Materialien bereit, deren Verträglichkeit mit unserem Vergussystem für absturzsichernde Verglasungen anhand entsprechender Prüfungen nachgewiesen wurde. Stellen Sie unserem Technischen Service im Vorfeld Materialproben zur Prüfung der Materialverträglichkeit zur Verfügung, falls Sie Materialien verwenden möchten, die nicht in o. g. Aufstellung enthalten sind.

Arbeitsvorbereitung

Arbeitsplatz vorbereiten

Der Arbeitsplatz sollte möglichst staubfrei sein. Stellen Sie sicher, dass alle Wege frei von Hindernissen und Stolperstellen sind.

Erforderliche Materialien und Geräte bereitstellen

Stellen Sie vor Beginn der Arbeiten alle erforderlichen Materialien und Geräte bereit. Zusätzlich zu den Systemkomponenten und Verbundgläsern wird Folgendes benötigt:

- Maskierband/Klebeband
- Tragklötze
- Hinterfüllschnur
- Papiertücher
- Elektrische Bohrmaschine mit Mischpaddel
- Schutzbrille oder Gesichtsschild
- Atemschutzmaske
- Handschuhe, die Hände und Arme großflächig bedecken
- Optional: Misch- und Dosieranlage
- Optional: Farbpaste

Glasoberfläche vorbereiten

In absturzsichernden Verglasungen, in denen DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding typischerweise verwendet wird, sollte eine Haftung zwischen dem Produkt und dem Glas vermieden werden, um Spannungen im Glas zu vermeiden und den Austausch der Glasscheibe bei Bedarf zu erleichtern. Dies wird durch die Verwendung eines Trennmittels (z. B. Silikonspray) sichergestellt. Gehen Sie wie folgt vor:

Kleben Sie nach der Reinigung des Glases zunächst den Bereich oberhalb der Fläche ab, die später in direkten Kontakt mit DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding kommen wird.

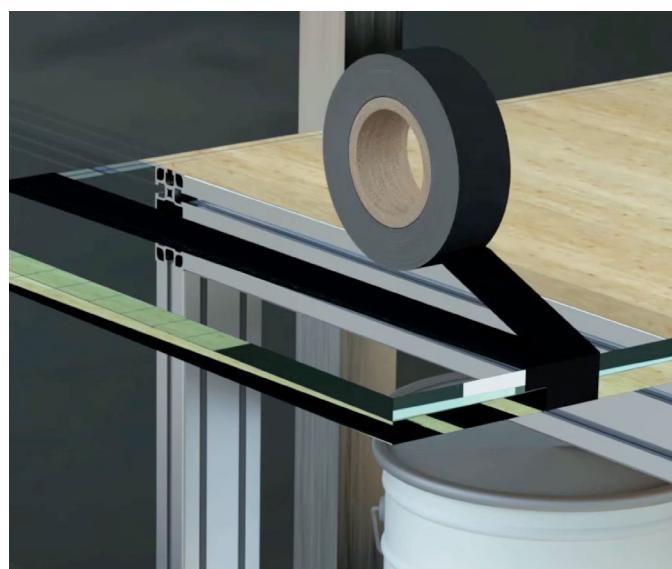


Abbildung 2: Abkleben des Bereichs, der nicht mit dem Trennmittel in Berührung kommen sollte.

Dow empfiehlt das Silikonspray Ambersil Pur 400 als Trennmittel für PU oder jedes andere Silikonspray, das proaktiv vom Dow-Labor genehmigt wurde. Dow empfiehlt, das Nichtanhafeten auf Floatglas zu testen, bevor mit der Anwendung begonnen wird.



Abbildung 3: Trennmittel auf Glasscheibe sprühen

U-Profil vorbereiten

Um eventuelle Reparaturarbeiten zu erleichtern, sollte eine Haftung zwischen der Vergussmasse und dem U-Profil ebenfalls vermieden werden. Dies wird ebenfalls durch den Auftrag eines Trennmittels auf dem U-Profil erreicht.

Beim Einfüllen der Vergussmasse stellt das U-Profil eine Gussform dar, die die unausgehärtete, flüssige Masse für einige Stunden aufnimmt. Es ist daher wichtig, dass eventuell vorhandene Undichtigkeiten und Öffnungen geschlossen werden. Die Enden der U-Profile sowie der Spalt zwischen den U-Profilen sollten mit Klebeband oder Dichtstoff verschlossen werden.



Abbildung 4: Trennmittel auf U-Profil sprühen

Glasscheibe montieren

Abstandhalter (z. B. übereinander gelegte Tragklötze) sollten in das U-Profil eingelegt werden, sodass die Vergussmasse unter der Glasscheibe durchfließen und auf der gegenüberliegenden Seite wieder aufsteigen kann. Der Abstand zwischen der Glaskante und dem Boden des U-Profil sollt mindestens 10 mm, vorzugsweise 15 mm, betragen.



Abbildung 5: Tragklötz in das U-Profil einlegen

Anschließend wird die Glasscheibe in das U-Profil eingesetzt und so positioniert, dass sie vertikal auf den Abstandhaltern auf dem Boden des U-Profil steht. Verwenden Sie Tragklötze auf beiden Seiten des U-Profil, sodass sich die Scheibe in der Mitte des U-Profil in einer vertikalen Position befindet.

Die Tragklötze, die nach Einfüllen der Vergussmasse im U-Profil verbleiben, sollten nicht härter als DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding selbst sein (Shore D 70). Bringen Sie Schraubzwingen an benachbarte Glasscheiben an. Legen Sie hierbei etwas Weiches zwischen Zwinge und Scheibe, um lokale Spannungen zu vermeiden. Legen Sie Hinterfüllschnüre in das U-Profil zwischen benachbarten Glasscheiben und entlang der Kanten der letzten Scheiben am Ende des Geländers ein.

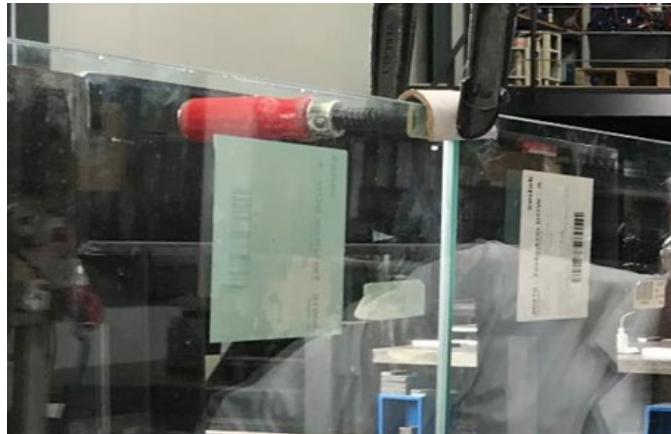


Abbildung 6: Benachbarte Scheiben mit Schraubzwingen fixieren

Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Scheiben exakt vertikal stehen und richten Sie die Tragklötze entsprechend aus, falls nötig.



Abbildung 7: Enden des U-Profs verschließen und Tragklötzte ausrichten

Vergussmasse einfüllen

Ziehen Sie zunächst Ihre persönliche Schutzausrüstung (PSA) an.

Tragen Sie eine lange Hose und ein langärmeliges Oberteil. Stellen Sie sicher, dass Ihr Körper vollständig bedeckt ist (keine kurzen Hosen, kein bauchfreies Oberteil, keine offenen Schuhe usw.). Tragen Sie ausreichend lange Handschuhe, sodass Hände und Handgelenke vollständig bedeckt sind.

Tragen Sie eine AP2-Atemschutzmaske, die der Norm EN 14387 entspricht (Maske mit Filter). Stellen Sie sicher, dass die Filter ordnungsgemäß funktionieren, ihr Ablaufdatum nicht überschritten ist und sie nicht aufgrund früherer Nutzung oder Kontamination gesättigt sind.

Tragen Sie eine Schutzbrille oder ein Gesichtsschild.

Komponente A und B sollten immer im Freien oder an einem gut belüfteten Ort vermischt werden. Gehen Sie hierzu wie folgt vor:

1. (optional) Wenn die Vergussmasse eine dunkle Farbe haben soll, fügen Sie die benötigte Menge an Farbpaste (je nach gewünschter Einfärbung zwischen 0,5 und 3 %), die von Dow empfohlen wurde, dem Eimer von Komponente A hinzu.

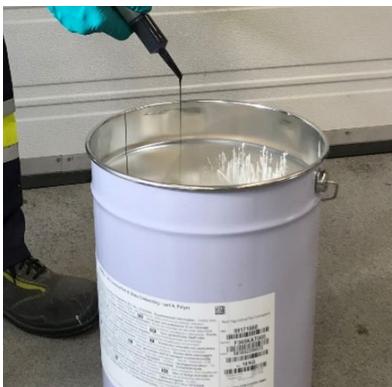


Abbildung 8: Farbpaste dem Eimer von Komponente A hinzufügen

2. Unabhängig davon, ob eine Farbpaste verwendet wurde oder nicht: Rühren Sie DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding Komponente A mit einer Bohrmaschine mit Mischpaddel gründlich im Eimer auf.



Abbildung 9: Mischpaddel



Abbildung 10: Komponente A aufrühren

Die nächsten Schritte hängen von der gewählten Methode ab, die Komponenten A und B zu vermischen und anschließend in das U-Profil zu füllen. Um das Risiko im Umgang mit Isocyanaten auf ein Minimum zu reduzieren, empfehlen wir, eine Misch- und Dosieranlage zu verwenden. Ihr Dow-Vertreter empfiehlt Ihnen gerne das für Ihre Bedürfnisse am besten geeignete System. Hierbei ist besonders darauf zu achten, dass es durch die Pumpe zu keinerlei Materialunverträglichkeiten kommt.

Mit einer Misch- und Dosieranlage können Komponente A (Polyol) und B (Härter) automatisch im richtigen Verhältnis gemischt und direkt in das U-Profil gefüllt werden.

Ist die Wirtschaftlichkeit einer Anschaffung oder Leih einer derartigen Anlage nicht gegeben, muss die Mischung manuell hergestellt und verfüllt werden:

3. Gießen Sie Komponente B von DOWSIL™ 375 in den Eimer von Komponente A. Das

Fassungsvermögen des Eimers von Komponente A ist für den Inhalt beider Eimer ausreichend groß bemessen. Ein Wiegen oder Abmessen ist nicht erforderlich.

Verrühren Sie beide Komponenten bei konstanter Geschwindigkeit für mindestens 90 Sekunden zu einer homogenen Mischung. Prüfen Sie, ob die Mischung einen homogenen Farbeindruck aufweist. Mischen Sie gegebenenfalls solange weiter, bis die Farbe homogen erscheint.

Gießen Sie die Mischung dann, unter Zuhilfenahme einer Platte (vorzugsweise aus Plastik), aus dem Eimer in den Zwischenraum zwischen U-Profil und Glasscheibe.



Abbildung 11: Vergussmasse (Komponente A und B vermischt) in das U-Profil füllen



Abbildung 12: Komponente B (Härter) in den Eimer von Komponente A gießen



Abbildung 13: Vergussmasse mit Hilfe einer Einfüllhilfe in U-Profil füllen

Auch wenn die Isocyanate nach dem Mischen beider Komponenten vollständig ausreagieren und ihre Konzentration somit abnimmt, empfehlen wir, die PSA während des Verfüllens der U-Profile weiterhin zu tragen. Stellen Sie sicher, dass die Vergussmasse in das U-Profil fließt, sich darin gleichmäßig verteilt und sich selbst nivelliert. Bei engen Zwischenräumen ist es hilfreich, einen schmalen Stab im Zwischenraum vorsichtig seitwärts und auf und ab zu bewegen, um die Verteilung der Vergussmasse zu erleichtern.

Fahren Sie fort, bis alle Zwischenräume gefüllt sind, die Vergussmasse die erforderliche Füllhöhe erreicht hat und auf beiden Seiten über die gesamte Länge des U-Profils eben ist.

Entfernen Sie vorsichtig das Klebeband.

Lassen Sie die Vergussmasse 7 Stunden aushärten.



Abbildung 14: DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding in U-Profil

Prüfen Sie anhand unseres Weatherproofing Manuals, ob die Fugendimensionierung den darin enthaltenen Vorgaben entspricht. Die Wetterversiegelung sollte erst nach vollständiger Aushärtung der Vergussmasse aufgetragen werden (frühestens nach 7 Stunden, nachdem DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding angemischt wurde).

Wir empfehlen die Verwendung einer Hinterfüllschnur zwischen Vergussmasse und Wetterversiegelung. Eine Hinterfüllschnur muss verwendet werden, wenn die Länge der Glasscheibe 1.500 mm überschreitet oder die Fugengeometrie nicht den Vorgaben unseres Weatherproofing Manuals entspricht.



Abbildung 16: Silikondichtstoff zur Wetterversiegelung auftragen

Wetterversiegelung auftragen

DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding sollte bei längerer Exposition im Freien vor Regen und UV-Strahlung geschützt werden. Nach Aushärten der Vergussmasse ist es daher notwendig, eine wirksame Wetterversiegelung direkt über der Vergussmasse zwischen Scheibe und U-Profil herzustellen.

Reinigen Sie die Bereiche der Scheibe und des U-Profils mit DOWSIL™ R-40 Universal Cleaner, die in Kontakt mit der Wetterversiegelung kommen werden. Verwenden Sie hierzu 2 Tücher: Reinigen Sie die entsprechenden Bereiche mit einem Tuch und DOWSIL™ R-40 Universal Cleaner mit entsprechend Druck von Verunreinigungen. Wischen Sie dann die gereinigten Bereiche unmittelbar danach mit einem zweiten, trockenen Tuch sauber.

Zur Herstellung der Wetterversiegelung sollte DOWSIL™ 791 Weatherproofing Sealant verwendet werden. Dieser Dichtstoff stellt eine langlebige und bewährte Lösung zur Gestaltung von Fassaden dar und ist zu 100 % mit DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding kompatibel. Für einen erhöhten Brandschutz können alternativ Brandschutz-Silikondichtstoffe aus unserem Sortiment verwendet werden.



Abbildung 15: Glas vor Auftragen der Wetterversiegelung säubern

Anwendungsvideo

Bitte sehen Sie sich das Anwendungsvideo unter dow.com an.

Nach dem Vergieß

Im leeren Eimer des Härters von DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding verbleibt auch nach dessen vollständiger Verwendung eine kleine Menge an Isocyanaten. Isocyanat haltige Produkte gelten als Gefahrstoffe und sollten daher als solche und in Übereinstimmung mit den lokalen Vorschriften und Gesetze entsorgt werden.

Überschüssige Vergussmasse sollte in dem Eimer vollständig aushärten, der ursprünglich nur Komponente A enthielt. Nach Aushärtung gehen von der Vergussmasse keinerlei Gefahren aus und sie kann entsprechend entsorgt werden.

Lassen Sie das Mischpaddel abtropfen, sodass es trocknet und sich die Vergussmasse größtenteils lösen kann. Lassen Sie am Mischpaddel verbleibende Reste aushärten. Das Mischpaddel kann trotz dieser Reste zu einem späteren Zeitpunkt wiederverwendet werden.

Lassen Sie Vergussmasse auf Schutzfolien und Klebebändern ebenfalls 7 Stunden aushärten und entsorgen Sie anschließend alles wie normalen, nicht gefährlichen Abfall.

Auch wenn die empfohlene Vorgehensweise zur Verarbeitung der Vergussmasse keinen separaten Reinigungsschritt vorsieht, empfehlen wir, während der Arbeiten ein Reinigungsmittel für den Fall von Verspritzen oder Verschütten bereit zu halten. Entfernen Sie etwaige Spritzer zeitnah mit einem Reinigungsmittel und einem Papiertuch oder Lappen.

Zwischen der Vergussmasse und einer Vielzahl von Materialien stellt sich nach ihrer Aushärtung eine sehr gute Haftung ein, sodass sie nur mechanisch entfernt werden kann.

Vorgehensweise bei Verschütten

Wie bei allen auf Polyurethan basierenden chemischen Produkten müssen im Vorfeld entsprechende Sicherheitsvorkehrungen für den Fall von Verschütten getroffen werden.

Ein für Polyurethan geeignetes Notfall- und Reinigungsset sowie entsprechende persönliche Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutzmasken vom Typ AP2 (gemäß EN 14387) und Handschuhe, sollten in der Nähe des Lager- oder Arbeitsbereichs bereitgehalten werden.

Wird Komponente B von DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding verschüttet, sollten entsprechende Schutzmaßnahmen durchgeführt werden, da diese Isocyanate enthält, die als Gefahrstoffe deklariert sind. Sperren Sie zunächst den betroffenen Bereich ab und entfernen Sie alle nicht benötigten und ungeschützten Personen aus dem Gefahrenbereich. Sorgen Sie für ausreichend Belüftung des kontaminierten Bereichs. Legen Sie Schutzkleidung und Ihre persönliche Schutzausrüstung inklusive Handschuhe, AP2-Atemschutzmaske und einer Schutzbrille oder ein Gesichtsschild an. Nehmen Sie die verschüttete Flüssigkeit mit den dafür vorgesehenen Produkten aus dem Notfall- und Reinigungsset auf. Geben Sie alles in einen Behälter aus Metall oder Plastik. Der Behälter sollte nicht luftdicht verschlossen und mit einer entsprechenden Belüftungsvorrichtung ausgestattet sein. Reinigen Sie den kontaminierten Bereich mit ausreichend Wasser. Neutralisieren Sie die Oberfläche mit einem geeigneten Dekontaminationsmittel. Lesen Sie das Sicherheitsdatenblatt für weitere Informationen.

Zertifizierung

Mit DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding hergestellte absturzsichernde Verglasungen haben Pendelschlagversuche nach DIN 18008-4 bei einem unabhängigen Prüfinstitut bestanden. Eine Kopie des Zertifikats erhalten Sie auf Anfrage direkt bei Dow oder einer Dow-Vertretung.

Qualitätskontroll-protokoll

Dow recommends that the applicator keeps a logbook with all relevant information on glass embedding jobs (see template at the end of this document). There should be a new entry in the logbook every time a new day of work starts and when there is a change in material lot number.

Testing for DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding simply requires checking that the material has cured properly. The hardness after full cure should be measured using a shore D durometer on a flat test piece of at least 4 cm x 4 cm area and at least 6 mm thickness. The testing for the weather seal is the same as for any other weatherproofing job (see Dow's Weatherproofing Manual).

Garantie

Auf Anfrage gewährt Dow eine 10-jährige Garantie auf alle DOWSIL™-Systemkomponenten, sofern die Anwendungsbestimmungen eingehalten werden:

- Die in diesem Handbuch beschriebenen Anweisungen bzgl. der Anmischung von DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding, inklusive Mischungsverhältnis und Mischdauer, wurden strikt eingehalten
- Ein Qualitätskontrollprotokoll wird geführt und ordnungsgemäß und zeitnah aktualisiert
- Es werden ausschließlich Glaszwischenlagen, Tragklötze und Hinterfüllschnüre verwendet, die miteinander verträglich und von Dow freigegeben sind
- Die ausgehärtete DOWSIL™ 375 Construction & Glass Embedding-Vergussmasse sollte vollständig von einer Wetterversiegelung bedeckt sein
- DOWSIL™ R-40 Universal Cleaner wurde zur Reinigung der Oberflächen vor dem Auftrag der Wetterversiegelung verwendet
- Zur Herstellung der Wetterversiegelung wurde DOWSIL™ 791 Weatherproofing Sealant oder ein Dow Brandschutz-Silikondichtstoff verwendet
- Die Ausführung der Wetterversiegelung entspricht den Vorgaben aus Dows Weatherproofing Manual
- Bei Glasscheiben mit einer Länge von mehr als 1.500 mm wurde eine Hinterfüllschnur zwischen Vergussmasse und Wetterversiegelung verwendet

Qualitätskontrollprotokoll Füllverguss

Qualitätskontrollprotokoll Wetterversiegelung

Weitere Informationen

Erfahren Sie mehr über Dows komplettes Building Science Solutions-Produktportfolio unter dow.com/buildingscience.

Dow verfügt über Vertriebsstellen, Produktionsstandorte und Wissenschafts- und Technologiezentren weltweit. Ihren lokalen Ansprechpartner finden Sie unter dow.com/contactus.

DOWSIL™

technologies by



Dow Building Science-Website:
dow.com/buildingscience



Kontakt Dow Building Science:
dow.com/customersupport

Folgen Sie uns auf X
[@DowBScience](#)

Besuchen Sie uns auf LinkedIn
[Dow Building Science](#)

Images: AdobeStock_267989493, AdobeStock_291304936

Dow has not performed architectural, engineering or other professional services in connection with any of the projects referenced herein, and Dow assumes no responsibility for any design, specifications, windload requirements, materials, samples, design elements, or testing of any design components, including the adequacy or completeness of the same, supplied or used by any party.

NOTICE: No freedom from infringement of any patent owned by Dow or others is to be inferred. Because use conditions and applicable laws may differ from one location to another and may change with time, Customer is responsible for determining whether products and the information in this document are appropriate for Customer's use and for ensuring that Customer's workplace and disposal practices are in compliance with applicable laws and other government enactments. The product shown in this literature may not be available for sale and/or available in all geographies where Dow is represented. The claims made may not have been approved for use in all countries. Dow assumes no obligation or liability for the information in this document. References to "Dow" or the "Company" mean the Dow legal entity selling the products to Customer unless otherwise expressly noted. NO WARRANTIES ARE GIVEN; ALL IMPLIED WARRANTIES OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE ARE EXPRESSLY EXCLUDED.

Users of this manual acknowledge and agree that Dow is not providing architectural, engineering or other professional services, and Dow assumes no responsibility for, and users of this manual are not relying on Dow for, any design, specifications, windload requirements, materials, samples, design elements, or testing of any design components, including the adequacy or completeness of the same, supplied or used by any warranty recipients or users of Dow products or services. Dow will only warrant products as set forth in a separate executed Dow warranty.

®™ Trademark of The Dow Chemical Company ("Dow") or an affiliated company of Dow

© 2024 The Dow Chemical Company. All rights reserved.

2000024823-8075

Form No. 62-2175-03-1124 S2D